# dbarc: Ausarbeitung SQLTuning

Yanick Eberle, Pascal Schwarz 29. April 2013

# Inhaltsverzeichnis

1	Statistiken	2
	1.1 Statistiken sammeln	2
	1.2 Zeilen, Bytes, Blöcke und Extents der Tabellen	2
2	Ausführungsplan	2
3	Versuche ohne Index	3
	3.1 Projektion	3
	3.2 Selektion	3
	3.3 Join	5
4	Versuche mit Index	6
	4.1 Erzeugung Indices	6
	4.2 Projektion	6
	4.3 Selektion	7
	4.4 Join	10
5	Quiz	13
6	Deep Left Join?	15
7	Eigene SQL-Anfragen	16
8	Reflexion	17

# 1 Statistiken

#### 1.1 Statistiken sammeln

Mit dem folgenden Befehl werden die Statistiken für alle Tabellen aufgebaut:

```
DBMS_STATS.GATHER_TABLE_STATS('dbarc02
                                                               customers ');
lineitems ');
3
       DBMS_STATS.GATHER_TABLE_STATS(DBMS_STATS.GATHER_TABLE_STATS(
                                                 'dbarc02
                                                  _{\rm dbarc02}
       DBMS_STATS.GATHER_TABLE_STATS(
                                                               orders 'parts')
                                                  dbarc02
                                                'dbarc02
'dbarc02
'dbarc02
       DBMS_STATS.GATHER_TABLE_STATS
                                                               partsupps');
regions');
suppliers');
       DBMS_STATS.GATHER_TABLE_STATS(
       DBMS_STATS.GATHER_TABLE_STATS(
       DBMS_STATS.GATHER_TABLE_STATS('dbarc02
    END:
```

# 1.2 Zeilen, Bytes, Blöcke und Extents der Tabellen

Um die Anzahl Extents festzustellen, haben wir uns Informationen der Tabelle *DBA\_SEGMENTS* bedient. Eine kurze Google-Recherche führte uns auf die Seite http://www.rocket99.com/techref/oracle8409.html, die uns bei dieser Aufgabe behilflich war.

```
SELECT stat.table_name, stat.num_rows, stat.blocks, seg.extents,
    stat.avg_row_len*stat.num_rows AS size_bytes
FROM user_tab_statistics stat
JOIN DBA_SEGMENTS seg ON (stat.table_name = seg.segment_name)
WHERE seg.owner = 'DBARC02'
     TABLE_NAME
                                                   NUM_ROWS
                                                                      BLOCKS
                                                                                    EXTENTS SIZE_BYTES
     CUSTOMERS
                                                       150000
10
     LINEITEMS
                                                     6001215
                                                                      109217
                                                                                          179
                                                                                                 750151875
                                                                                                        2675
                                                     1500000
                                                                       24284
                                                                                                 166500000
                                                                                           95
     ORDERS
    PARTS
PARTSUPPS
                                                      800000
                                                                        16650
                                                                                           88
                                                                                                 114400000
                                                        10000
     SUPPLIERS
                                                                          220
                                                                                                    1440000
                                                                                           17
```

# 2 Ausführungsplan

Die Ausführung des EXPLAIN PLAN-Befehles erzeugt folgende Ausgabe:

plan FOR succeeded.

Und die Abfrage des Ausführungsplans zeigt erwartungsgemäss einen kompletten Tabellenzugriff, da das SELECT-Statement ja keine WHERE-Klausel verwendet.

# 3 Versuche ohne Index

# 3.1 Projektion

#### 3.1.1 \* FROM

Das erste Statement (SELECT \* FROM...) erzeugt einen Output sehr ähnlich dem bereits Gezeigten. Es werden sämtliche 1.5 Millionen Zeilen der Tabelle gelesen. Da es sich dabei primär um I/O handelt, ist der Anteil der CPU an den Kosten mit lediglich einem Prozent entsprechend gering.

1 2 3	Ī	Ιd			Operati	on	ı	Name	Ī	Rows	Bytes	Cost	(%CPU)	Time	Ī
4 5		(	)			STATEME ACCESS		ORDERS		1500K  1500K	158M  158M	6610 6610	\ /!	00:01:20 00:01:20	

#### 3.1.2 o\_clerk FROM

Bei der Projektion auf eine einzige Spalte der Tabelle Orders fällt ein Grossteil der Daten weg (22M statt 158M), ansonsten sind die Unterschiede aber sehr gering. Vom Festspeicher müssen die selben Blöcke gelesen werden, erst danach können die Inhalte der nicht angefragten Spalten verworfen werden. Daher fallen auch die Kosten nur geringfügig tiefer aus.

2	Ī	Ιd	Ī	Operati	on	I	Name	Ī	Rows	I	Bytes	Cost	(%CPU)	Time	Ī
4 5 6		(	)	SELECT TABLE	STATEME ACCESS		ORDERS		1500K 1500K		22M  22M	660°	( / 1	00:01:20 00:01:20	

## 3.1.3 DISTINCT o\_clerk FROM

Für das SELECT DISTINCT Statement werden in einem ersten Schritt (Id:2) wiederum alle Daten der entsprechenden Spalte der Tabelle geladen (Kosten wiederum 6607). Danach werden mittels HASH UNIQUE die doppelt vorhandenen Werte ermittelt und entfernt. Dies erzeugt noch ein wenig CPU-Last, aber senkt die Anzahl Zeilen von 1.5 Millionen auf 1000 und verringert dadurch auch den Speicherbedarf von 22M auf 16000 Bytes.

1														
2		$\operatorname{Id}$		Operation		Name		Rows		Bytes	Cost	(%CPU)	Time	
3														
4		0		SELECT STATEMENT				1000		16000	6676	(2)	00:01:21	
5	İ	1	Ĺ	HASH UNIQUE	İ		Ĺ	1000	Ĺ	16000	6676	(2)	00:01:21	Ĺ
6	İ	2	İ	TABLE ACCESS FULI	ا د	ORDERS	İ	1500 K	ij	22M	6607	(1)	00:01:20	İ
7							·							

#### 3.2 Selektion

#### 3.2.1 Exact Point

Obwohl das Exact-Point Query lediglich eine einzige Zeile zurückliefert fallen die Kosten mit 6602 beinahe so hoch wie bei der Projektion auf eine einzige Spalte der selben Tabelle (ohne Selektion) aus. Da kein Index für diese Spalte vorhanden ist, kann das Datenbanksystem die Abfrage nicht effizienter als mittels linearer Suche ausführen.

```
2 3
                                                                    _{\mathrm{Cost}}
              Operation
                                      Name
                                                 Rows
                                                           Bytes
              SELECT STATEMENT
               TABLE ACCESS FULL
5
6
                                      ORDERS
                                                             111
                                                                      6602
                                                                                    00:01:20
7
8
9
    Predicate Information (identified by operation id):
        1 - filter ("O_ORDERKEY" = 44444)
11
```

# 3.2.2 Partial Point, OR

Die OR-Verknüpften Bedingungen und die daraus resultierende höhere Anzahl an zurückzugebenden Zeilen erhöhen die Kosten gegenüber dem Exact Point Query noch ein wenig. Weiterhin dürfte aber die Notwendigkeit des Lesens der gesamten Tabelle für die lineare Suche den grössten Teil der Kosten ausmachen.

#### 3.2.3 Partial Point, AND

Wiederum muss die gesamte Tabelle geladen werden und die Kosten fallen ähnlich aus. Die gegenüber dem vorherigen Query leicht geringeren Kosten erklären wir uns folgendermassen:

- Es müssen je Zeile nur dann beide Bedingungen geprüft werden, wenn die erste Bedingung erfüllt ist.
- Nur eine einzige Zeile erfüllt beide Bedingungen.

```
  \begin{array}{c}
    1 \\
    2 \\
    3 \\
    4 \\
    5 \\
    6
  \end{array}

                                                                        _{\rm Bytes}
                                                                                           (%CPU) |
        Id
                 Operation
                                              Name
                                                            Rows
                                                                                    Cost
                                                                                                       Time
                 SELECT STATEMENT
                                                                           111
                                                                                     6611
                                                                                                        00:01:20
                                              ORDERS
                   TABLE ACCESS FULL
                                                                           111
                                                                                     6611
                                                                                                (1)
                                                                                                        00:01:20
      Predicate Information (identified by operation id):
10
11
          1 - filter ("O_ORDERKEY"=44444 AND "O_CLERK"='Clerk#000000286')
```

# 3.2.4 Partial Point, AND und Funktion

Die Multiplikation des Feldes  $O_{-}ORDERKEY$  sowie die erhöhte Anzahl an zurückzugebenden Zeilen erhöhen die Kosten gegenüber dem vorherigen Query in geringem Masse.

# 3.2.5 Range Query

Für das Range Query muss aufgrund der nicht vorhandenen Indices die komplette Tabelle geladen werden. Die AND-Verknüpfung erlaubt es wiederum, für viele Zeilen die Überprüfung der zweiten Bedingung zu überspringen.

```
Operation
                                      Name
                                                   Rows
                                                              Bytes
                                                                        _{\mathrm{Cost}}
                                                                              (%CPU) |
                                                                                        _{\rm Time}
3
4
5
               SELECT STATEMENT
TABLE ACCESS FULL
                                                               3011K
                                                                                         00:01:20
                                                                         6603
                                        ORDERS
                                                               3011K
                                                                         6603
                                                                                        00:01:20
     Predicate Information (identified by
                                                   operation
11
        1 - filter ("O_ORDERKEY" <= 222222 AND "O_ORDERKEY" >= 111111)
```

Die Grösse des Intervalls spielt in diesem Fall praktisch keine Rolle:

```
Operation
                                           Rows
                                                    Bytes
                                                             Cost (%CPU) |
                                                                           Time
    | Id
                                Name
            SELECT STATEMENT
                                              249K
                                                                           00:01:20
                                                        26M
                                                              6605
             TABLE ACCESS FULL
                                 ORDERS
                                              249K
                                                        26M
                                                              6605
                                                                           00:01:20
    Predicate Information (identified by operation id):
10
11
       1 - filter ("O_ORDERKEY" <= 999222 AND "O_ORDERKEY" >= 000111)
```

#### 3.2.6 Partial Range Query

Das Partial Range Query weist gegenüber dem einfachen Range Query praktisch keine Unterschiede auf. Wiederum muss die gesamte Tabelle durchsucht werden und nur für wenige Zeilen brauchen alle vier Bedingungen geprüft zu werden.

```
| Id
                 Operation
                                               Name
                                                             Rows
                                                                         Bytes
                                                                                     Cost
                                                                                            (%CPU) |
                                                                                                         Time
                 SELECT STATEMENT |
TABLE ACCESS FULL|
                                                                                                         00:01:20
                                                                             666
                                                                                       6611
                                               ORDERS
                                                                                       6611
7
8
9
10
      Predicate Information (identified by operation id):
11
12
               filter("O_ORDERKEY"<=55555 AND "O_CLERK"<='Clerk#000000139' AND "O_CLERK">='Clerk#000000139' AND "O_CLERK">='Clerk#000000130')
```

# 3.3 Join

Das Query in der gegebenen Form führt auf dieser Datenbasis ohne Indices dazu, dass beide im Join beteiligten Tabellen zunächst vollständig geladen werden müssen. Die Bedingung auf Orders führt dazu, dass lediglich 25 Zeilen aus dieser Tabelle verwendet werden.

Der HASH JOIN der beiden Relationen (25 Zeilen gejoint mit 150000 Zeilen) führt zu Kosten von 953.

```
2 3
              Operation
                                                       Rows
                                                                  Bytes |
                                                                            Cost (%CPU) |
              SELECT STATEMENT
5
               HASH JOIN
                                                           \frac{25}{25}
                                                                   6750
                                                                             7555
                                                                                            00:01:31
                TABLE ACCESS FULL
                                        ORDERS
                                                                                            00:01:20
                                        CUSTOMERS
                                                          150K
                                                                     22M
                                                                                      (1)
                                                                                            00:00:12
    Predicate Information (identified by operation id):
         - access("O_CUSTKEY"="C_CUSTKEY")
- filter("O_ORDERKEY"<100)</pre>
```

Die Formulierung des Joins mittels JOIN ... ON (bedingung) führt zum selben Ausführungsplan.

```
SELECT *
FROM orders
JOIN customers ON (c_custkey = o_custkey)
WHERE o_orderkey < 100;
```

Dies gilt auch für die Variante mit CROSS JOIN und der custkey-Bedingung in WHERE.

```
SELECT *
FROM orders
CROSS JOIN customers
WHERE o_orderkey < 100
AND
c_custkey = o_custkey;
```

13

# 4 Versuche mit Index

# 4.1 Erzeugung Indices

Die Indices werden gemäss den Befehlen aus der Aufgabenstellung erstellt (Zeilen 4 und 5 sind Output):

```
CREATE INDEX o_orderkey_ix ON orders(o_orderkey);
CREATE INDEX o_clerk_ix ON orders(o_clerk);
index O_ORDERKEY_IX created.
index O_CLERK_IX created
```

Die Indices sind 30 resp. 48 MByte gross. Zusammen kommen sie somit beinahe auf die halbe Grösse der Tabelle ORDERS (ca. 160 MByte). Die Grösse der Indices haben wir gemäss folgendem Output festgestellt:

```
SELECT SEGMENT.NAME, BYTES
FROM DBA.SEGMENTS seg
WHERE seg.owner = 'DBARCO2'
AND seg.segment.type = 'IND
SEGMENT_NAME
                                                                                          BYTES
O_ORDERKEY_IX
                                                                                           30408704
```

# 4.2 Projektion

#### 4.2.1 DISTINCT o\_clerk FROM

Im Gegensatz zum Output ohne Index (siehe Abschnitt 3.1.3 auf Seite 3) fallen die Kosten bei der Abfrage mit Index merklich geringer aus. Der Schritt HASH UNIQUE verursacht Kosten von 69, was gegenüber der Abfrage ohne Index keinen Unterschied darstellt. Allerdings ist der INDEX FAST FULL SCAN viel günstiger als TABLE ACCESS FULL (Kosten sinken von 6607 auf 1546).

Wir erklären uns dies dadurch, dass die Daten für das Query (lediglich Spalte  $O_{-}CLERK$ ) in diesem Fall direkt aus dem Index gelesen werden während ohne Index für  $O_{-}CLERK$  die gesamte Tabelle von der Disk gelesen werden muss. Da der Index ca. vier mal kleiner ist als die Tabelle fallen auch die Kosten ca. viermal kleiner aus.

1														
2		Id		Operation		Name		Rows	Bytes		Cost	(%CPU)	Time	
3														
4		0		SELECT STATEMENT				1000	16000		1615	(5)	00:00:20	
5		1		HASH UNIQUE				1000	16000		1615	(5)	00:00:20	
6	İ	2	Ĺ	INDEX FAST FULL SO	CAN	O_CLERK_IX	İ	1500K	22	ΛÍ	1546	(1)	00:00:19	Ĺ
7														

## 4.2.2 \* FROM

Führen wir dasselbe Query wie in Abschnitt 3.1.1 auf Seite 3 aus, sehen wir einen gegenüber der Variante ohne Index unveränderten Ausführungsplan.

#### 4.3 Selektion

#### 4.3.1 Exact Point

Das Exact Point Query profitiert in enormem Ausmass vom Index auf  $O_{-}ORDERKEY$  (Kosten sinken von 6602 auf 4, vgl. Abschnitt 3.2.1 auf Seite 3). Zunächst wird im Index der Eintrag mit dem entsprechenden Wert von  $O_{-}ORDERKEY$  gesucht und dann die im Index enthaltene ROWID für den Zugriff auf die Tabelle benutzt ( $TABLE\ ACCESS\ BY\ INDEX\ ROWID$ ). Der Zugriff auf die Tabelle ist notwendig, da wir die ganze Zeile und nicht nur das Feld mit dem Index ausgeben möchten.

Id   Operation	Name	Ī	Rows	Bytes	Cost (%	CPU)	Time
0   SELECT STATEMENT	  -	Ţ	1	111	4	(0)	00:00:01
1   TABLE ACCESS BY INDEX ROV  * 2   INDEX RANGE SCAN	VID  ORDERS   O_ORDERKEY_IX		1	111	3	(0)	00:00:01 00:00:01
Predicate Information (identified	by operation id):						

Verwenden wir den Hint FULL(orders) im Statement, erhalten wir den selben Ausführungsplan wie in Abschnitt 3.2.1 auf Seite 3. Dann wird der Zugriff auf die gesuchte Zeile nicht über den Index vorgenommen.

#### 4.3.2 Partial Point, OR

Das Partial Point Query mit der OR Bedingung profitiert vom Index auf O\_ORDERKEY und auf O\_CLERK (Kosten sinken von 6629 auf 336, vgl. Abschnitt 3.2.2 auf Seite 4). Für beide Bedingungen wird im Index der Eintrag mit dem entsprechenden Wert gesucht. Die gefundenen Einträge werden nun mit dem Operator OR verknüpft. Anschliessend wird mit der ermittelten ROWID ein Zugriff auf die Tabelle durchgeführt mit (TABLE ACCESS BY INDEX ROWID), da die komplette Zeile und nicht nur der Index ausgegeben werden soll.

Informationen zu den BITMAP CONVERSIONs und BITMAP OR haben wir unter http://gerardnico.com/wiki/database/oracle/bitmap gefunden. Ein Bitmap-Index (der in diesem Query temporär erzeugt wird) bietet sich an, falls die Spalte eine geringe Anzahl unterschiedlicher Werte aufweist oder wir uns nur für wenige Werte interessieren. Letzteres ist nach den Zugriffen auf die einzelnen Indices (Ids 5 und 7 im Ausführungsplan) der Fall.

Für jede Zeile der Tabelle wird dabei in einem Bit gespeichert, ob der Wert in der gefragten Spalte ( $o\_orderkey$  oder  $o\_clerk$ ) dem jeweiligen Kriterium entspricht. Diese beiden Bitsequenzen können danach OR-verknüpft werden und man erhält eine Bitsequenz, die genau für jene RowIDs ein true enthält, die danach im Resultat erscheinen sollen.

1 2		Ιd		Operation	Name	1	Rows	1	Bytes	Cost	(%CPU)	Time
4	Ţ	0	Ţ	SELECT STATEMENT	000000	Ţ	1501	Ţ	162K	336	(-)1	00:00:05
5 6		2	-	TABLE ACCESS BY INDEX ROWID BITMAP CONVERSION TO ROWIDS	ORDERS	1	1501	-	162K	336	6 (0)	00:00:05
7	1	3	- 1	BITMAP OR		i.		H			1	
8	İ	4	i.	BITMAP CONVERSION FROM ROWIDS		İ		- į	į		i	
9	*	5		INDEX RANGE SCAN	O_CLERK_IX	Ţ				8	3 (0)	00:00:01
10	ļ	6	ļ	BITMAP CONVERSION FROM ROWIDS		ļ		ļ				
.1	*	7		INDEX RANGE SCAN	O_ORDERKEY_IX					3	3 (0)	00:00:01
3												
	Ρr	edi	са	te Information (identified by opera	ition id):							
.5												
.6												
.7				access ("O_CLERK"='Clerk#000000286')								
.8		7	_	access ("O_ORDERKEY" = 44444)								

## 4.3.3 Partial Point, AND

Auch das Partial Point Query mit der AND Bedingung profitiert enorm vom Index auf  $O\_ORDERKEY$  (Kosten sinken von 6611 auf 4, vgl. Abschnitt 3.2.3 auf Seite 4). Im Gegensatz zum Query mit OR muss hier die zweite Bedingung nur dann überprüft werden, wenn die erste Bedingung zugrifft. Daher kann direkt nach dem ersten  $INDEX\ RANGE\ SCAN$  der Zugriff auf die Tabelle gemacht werden. Anschliessend muss nur noch gefiltert werden (der Index  $O\_CLERK$  wird hier nicht verwendet). Nur eine Zeile erfüllt die erste Bedingung, wodurch die Kosten so niedrig ausfallen.

#### 4.3.4 Partial Point, AND mit Funktion

Auch das Partial Point Query mit der AND Bedingung und der Funktion profitiert vom Index auf  $O_-CLERK$  (Kosten sinken von 6615 auf 1464, vgl. Abschnitt 3.2.4 auf Seite 4). Im Gegesatz zum Query mit AND wird hier der Zugriff auf den Index  $O_-CLERK$  gemacht und anschliessend gefiltert. Da 1500 Zeilen die Bedingung  $O_-CLERK=$ 'Clerk#000000286' erfüllen sind die Kosten wesentlich höher als beim Partial Point mit AND.

```
2
3
       Id
                Operation
                                                       Name
                                                                        Rows
                                                                                   Bytes
                                                                                              Cost
               SELECT STATEMENT
                                                                             15
5
                 TABLE ACCESS BY INDEX ROWID INDEX RANGE SCAN
                                                       ORDERS
                                                                             15
                                                                                     1665
                                                                                               1464
                                                                                                                00:00:18
                                                                          1500
                                                                                                         (0)
                                                                                                                00:00:01
                                                        O_CLERK_IX
8
     Predicate Information (identified by operation id):
11
              filter("O.ORDERKEY" * 2=44444)
access("O.CLERK"='Clerk#00000286')
13
```

# 4.3.5 Range Query

Das Range Query profitiert vom Index auf  $O\_ORDERKEY$  (Kosten sinken von 6603 auf 932, vgl. Abschnitt 3.2.5 auf Seite 5). Auch hier wird ein  $INDEX\ RANGE\ SCAN$  durchgeführt und anschliessend für alle Treffer ein  $TABLE\ ACCESS\ BY\ INDEX\ ROWID\ gemacht.$ 

```
Operation
                                                      Name
                                                                         Rows
                                                                                      Bytes
                                                                                                Cost (%CPU) |
                                                                                                                 Time
3
                                                                                                                 \begin{array}{c} 0\ 0:0\ 0:1\ 2 \\ 0\ 0:0\ 0:1\ 2 \end{array}
4
5
               SELECT STATEMENT
                                                                           27780 \\ 27780
                                                                                       3011K
                                                                                                   932
                 TABLE ACCESS BY INDEX ROWID
                                                      ORDERS
                                                                                       3011K
                                                                                                   932
          2
                  INDEX RANGE SCAN
                                                                           27780
                                                                                                           (0)
                                                                                                                 00:00:01
                                                      O_ORDERKEY_IX
8
     Predicate Information (identified by operation id):
10
11
         2 - access ("O-ORDERKEY">=111111 AND "O-ORDERKEY"<=222222)
```

Die Intervallgrösse spielt hier eine Rolle, da mit dem Index nur bei den zutreffenden Zeilen ein Zugriff auf die Tabelle durchgeführt wird. Wenn das Intervall vergrössert wird und dadurch mehr Zeilen gefunden werden, werden automatisch mehr Zugriffe auf die Tabelle gemacht, was die Kosten erhöht.

Wenn die Range genügend gross ist, wird der Index nicht mehr verwendet, sondern es wird direkt ein *TABLE ACCESS FULL* gemacht, da mit dem INDEX kein besseres Ergebnis erzielt werden kann, wenn jede Zeile im Index ein treffer ist.

```
2
    | Id
              Operation
                                      Name
                                                 Rows
                                                           Bytes
                                                                    Cost (%CPU) |
                                                                                    Time
3
              SELECT STATEMENT |
TABLE ACCESS FULL|
                                                    249K
                                                              26MI
                                                                      6605
                                                                                    00:01:20
                                      ORDERS
                                                                      6605
6
7
8
    Predicate Information (identified by operation id):
10
        1 - filter ("O_ORDERKEY" <= 999222 AND "O_ORDERKEY" >= 000111)
```

# 4.3.6 Partial Range Query

Das Partial Range Query kann wiederum vom Index auf *O\_ORDERKEY* und auf *O\_CLERK* profitieren (Kosten sinken von 6611 auf 27, vgl. Abschnitt 3.2.6 auf Seite 5). Zuerst wird für jede Bedingung ein *INDEX RANGE SCAN* durchgeführt, welche anschliessend mit der Bedingung AND verknüpft werden. Erst dann wird ein *TABLE ACCESS BY INDEX ROWID* durchgeführt.

Informationen bzgl. BITMAP haben wir bereits in Abschnitt 4.3.2 auf Seite 7 angeführt.

2	Ī	Id	I	Operation	Name	Rows	Bytes	Cost	(%CPU)	Time
4	ī	0	ī	SELECT STATEMENT		6	666	2	7 (12)	00:00:01
5	İ	1	i	TABLE ACCESS BY INDEX ROWID	ORDERS	6	666	2	7 (12)	00:00:01
6	İ	2	ĺ	BITMAP CONVERSION TO ROWIDS		i i		ĺ		
7		3		BITMAP AND						
8		4		BITMAP CONVERSION FROM ROWIDS						
9		5		SORT ORDER BY						
10	*	6		INDEX RANGE SCAN	O_ORDERKEY_IX	2780			9 (0)	00:00:01
11		7		BITMAP CONVERSION FROM ROWIDS						
12		8		SORT ORDER BY						
13	*	9		INDEX RANGE SCAN	O_CLERK_IX	2780		1	4 (0)	00:00:01
14										

Predicate Information (identified by operation id):

- access("O.ORDERKEY">=44444 AND "O.ORDERKEY"<=55555)
- access("O.CLERK">='Clerk#000000130' AND "O.CLERK"<='Clerk#000000139')</pre>

#### 4.4 Join

19

 $\begin{array}{c}
 1 \\
 2 \\
 3 \\
 4 \\
 5 \\
 6 \\
 7 \\
 8 \\
 9
 \end{array}$ 

11 12

#### 4.4.1 Join

Das gegebene Query mit dem normalen Join führt zu Kosten von 17514. Trotz Index wird ein TABLE ACCESS FULL gemacht. Dies aus dem Grund, dass keine Bedingung gesetzt ist und somit für jede Zeile ein Join gemacht wird. Die Kosten des HASH JOIN belaufen sich auf 9953.

	0		SELECT STATEMENT				1500K	386M		17514	4 (1)	00:03:3
*	1	i	HASH JOIN	i		i	1500K	386M	24M	17514	4 (1) i	00:03:3
	2	i	TABLE ACCESS FULL	i.	CUSTOMERS	İ	150K	22M	i i	95	1 (1)	00:00:1
	3	i.	TABLE ACCESS FULL	i.	ORDERS	i.	1500K	158M	i i	6610	(1)	00:01:2

Mit einem Hint kann für das gleiche Query erzwungen werden, dass ein NESTED LOOP verwendet werden soll. Das Query sieht nun wie folgt aus:

```
SELECT /*+ USE_NL(customers orders) */*
FROM orders, customers
WHERE o_custkey = c_custkey;
```

1 - access ("O\_CUSTKEY"="C\_CUSTKEY")

Die Kosten für das Query mit dem NESTED LOOP sind wesentlich höher als mit dem HASH JOIN. Die kompletten Kosten belaufen sich auf 991000000, wobei die beiden TABLE ACCESS FULL beinahe gleich sind wie im normalen Join mit HASH JOIN. Der NESTED LOOP sollte hier auf keinen Fall verwendet werden.

```
| Id
               Operation
                                          Name
                                                          Rows
                                                                     Bytes |
                                                                                Cost~(\%CPU) \mid ~Time
3
               SELECT STATEMENT
NESTED LOOPS
                                                            1500K
                                                                        386MI
                                                                                          (1)
(1)
                                                                                               |999:59:59
|999:59:59
                                                            1500K
                                                                                  991M
                                                                        386M
                 TABLE ACCESS FULL TABLE ACCESS FULL
                                                             150K
10
6
7
                                           CUSTOMERS
                                                                         22M
                                                                                  951
                                                                                                 00:00:12
10
     Predicate Information (identified by operation id):
12
         3 - filter ("O_CUSTKEY"="C_CUSTKEY")
```

Ebenfalls mit einem Hint erzwingen wir den MERGE JOIN. Das Query sieht wie folgt aus:

```
SELECT /*+ USE_MERGE(customers orders) */*
FROM orders, customers
WHERE o_custkey = c_custkey;
```

Die Kosten für das Query mit dem *MERGE JOIN* sind klar tiefer als beim *NESTED LOOP* aber immer noch ca. 3 mal grösser als beim *HASH JOIN*. Sie belaufen sich auf 50568. Auch hier wird ein *TABLE ACCESS FULL* gemacht, auf welchen jeweils ein *SORT JOIN* ausgeführt wird. Der *MERGE JOIN* wird anschliessend auf die beiden *SORT JOIN* gemacht.

```
Operation
                                         Name
                                                        Rows
                                                                  Bytes | TempSpc |
                                                                                      Cost (%CPU)
                                                                                                      Time
              SELECT STATEMENT
                                                          1500K
4
         0
                                                                     386M
                                                                                      50568
                                                                                                       00:10:07
               MERGE JOIN
SORT JOIN
                                                          1500 {\rm K}
                                                                     386M
                                                                                       50568
                                                                                                       00:10:07
6
                                                           150K
                                                                      22M
                                                                                52M
                                                                                        6202
                                                                                                 (1)
                                                                                                       00:01:15
                  TABLE
                         ACCESS FULL
                                         CUSTOMERS
                                                           150K
                                                                      22M
                                                                                         951
                                                                                                       00:00:12
                SORT JOIN
                                                                               390M
                                                          1500K
                                                                     158M
                                                                                      44366
                                                                                                      00:08:53
                  TABLE ACCESS FULL
                                         ORDERS
                                                          1500K
                                                                                                      00:01:20
10
     Predicate Information (identified by operation id):
12
13
14
             access("O_CUSTKEY"="C_CUSTKEY")
filter("O_CUSTKEY"="C_CUSTKEY")
15
16
```

Fazit: Das Query mit dem HASH JOIN erreicht die geringsten Kosten.

#### 4.4.2 Join, AND

Das Query Join mit AND Bedingung kann den Index  $O\_ORDERKEY$  verwenden und kann daher die Kosten auf 957 reduzieren. Die Anzahl Zeilen bei der Tabelle ORDERS wird von 1500000 auf 25 reduziert, dies dank der AND Bedingung. Bei der Tabelle CUSTOMERS wird immer noch ein  $TABLE\ ACCESS\ FULL\ gemacht$ . Die Kosten des  $HASH\ JOIN$  belaufen sich auf 2.

```
| Id
              Operation
                                                    Name
                                                                        Rows
                                                                                  Bytes
                                                                                            Cost (%CPU) |
                                                                                                            Time
3
              SELECT STATEMENT
4
                                                                            25
                                                                                   6750
                                                                                                            00:00:12
                      JOIN
                                                                                              957
                 TABLE ACCESS BY INDEX ROWID
INDEX RANGE SCAN
TABLE ACCESS FULL
6
                                                    ORDERS
                                                                            25
                                                                                   2775
                                                                                                      (0)
                                                                                                            00:00:01
                                                     O_ORDERKEY_IX
                                                                                              951
                                                                           150K
                                                    CUSTOMERS
                                                                                                            00:00:12
10
     Predicate Information (identified by operation id):
12
13
          - access ("O_CUSTKEY"="C_CUSTKEY")
14
        3 - access ("O_ORDERKEY" < 100)
```

Mit einem Hint kann für das gleiche Query erzwungen werden, dass ein NESTED LOOP verwendet werden soll. Das Query sieht nun wie folgt aus:

```
1 SELECT /*+ USE_NL(customers orders) */*
2 FROM orders, customers
3 WHERE o_custkey = c_custkey
4 AND o_orderkey < 100;
```

Auch hier kann der Index  $O\_ORDERKEY$  verwendet werden. Im Vergleich mit dem ersten Query ohne Bedingung sind die Kosten wesentlich kleiner (von 991000000 auf 23747). Verglichen mit dem  $HASH\ JOIN$  mit Bedingung sind die Kosten aber immer noch viel zu hoch und sollte daher nicht verwendet werden.

```
| Id
                Operation
                                                         | Name
                                                                                Rows
                                                                                              Bytes
                                                                                                         Cost (%CPU)
                                                                                                                           Time
3
                SELECT STATEMENT
                                                                                                         23747
                                                                                                                           00:04:45
           0
                                                                                       25
                                                                                               6750
                  NESTED LOOPS
TABLE ACCESS BY INDEX ROWID
                                                                                       \frac{25}{25}
5
6
                                                                                                                    (1)
(0)
                                                            ORDERS
                                                                                                                           00:00:01
                                                                                               2775
                   INDEX RANGE SCAN
TABLE ACCESS FULL
                                                            O_ORDERKEY_IX
CUSTOMERS
                                                                                       ^{25}
                                                                                                                           00:00:01
                                                                                                 159
                                                                                                            950
                                                                                                                           00:00:12
10
```

 $\label{lem:predicate} \mbox{Predicate Information (identified by operation id):}$ 

11

Ebenfalls mit einem Hint erzwingen wir den MERGE JOIN. Das Query sieht wie folgt aus:

```
1 SELECT /*+ USE_MERGE(customers orders) */*
2 FROM orders, customers
3 WHERE o_custkey = c_custkey
4 AND o_orderkey < 100;</pre>
```

Der Merge Join kann ebenfalls vom Index  $O\_ORDERKEY$  profitieren und bringt seine Kosten von 50568 ohne Bedingung auf 6207 mit AND Bedingung. Vergliche mit dem  $NESTED\ LOOP$  sind die Kosten beinahe um den Faktor 4 kleiner. Andererseits sind die Kosten gegenüber dem  $HASH\ JOIN$  um den Faktor 6 höher.

```
1 2
    | Id
                                                                                   Bytes | TempSpc | Cost (%CPU) | Time
              Operation
                                                   | Name
                                                                       Rows
\frac{3}{4}
              SELECT STATEMENT
                                                                                                        6207
                                                                                    6750
                                                                                                                 (1) |
          00:01:15
5
               MERGE JOIN
                                                                             25
                                                                                    6750
                                                                                                        6207
                                                                                                                 (1)|
          00:01:15
         2 | SORT JOIN
00:00:01 |
 6
                                                                             25
                                                                                    2775 |
                                                                                                               (20)|
                  TABLE ACCESS BY INDEX ROWID
7
                                                     ORDERS
                                                                             25
                                                                                                                 (0)|
          00:00:01
          4 | INDEX RANGE SCAN
00:00:01 |
 8
                                                     O_ORDERKEY_IX
                                                                             ^{25}
                                                                                                                 (0)
9
                SORT JOIN
                                                                            150K
                                                                                       22M
                                                                                                52M
                                                                                                        6202
                                                                                                                 (1)|
          00:01:15
10
                 TABLE ACCESS FULL
                                                   | CUSTOMERS
                                                                            150K
                                                                                       22M
                                                                                                         951
                                                                                                                 (1)|
          00:00:12
12
13
     Predicate Information (identified by operation id):
15
          - access("O.ORDERKEY" < 100)
- access("O.CUSTKEY" = "C.CUSTKEY"</pre>
16
17
             filter ("O_CUSTKEY"="C_CUSTKEY")
```

#### 4.4.3 Join, INDEX

Als erstes haben wir den neuen Index erstellt. (Ab Zeile 3 Output)

Fazit: Das Query mit dem HASH JOIN erreicht die geringsten Kosten.

```
1 CREATE INDEX c_custkey_ix ON customers(c_custkey);
2
3 index C_CUSTKEY_IX erstellt.
```

Das Query ergibt genau denselben Ausführungsplan wie mit nur einem Index. Obwohl für beide Tabellen Indices existieren, wird jeweils ein TABLE ACCESS FULL durchgeführt.

```
Bytes | TempSpc |
                                                                                 Cost (%CPU) |
             Operation
3
             SELECT STATEMENT
                                                      1500K
                                                                 386M
                                                                                 17514
                                                                                                00:03:31
         0
5
               HASH JOIN
                                                                           24M
                                                      1500K
                                                                386M
                                                                                 17514
                                                                                                00:03:31
                TABLE ACCESS FULL |
TABLE ACCESS FULL |
                                      CUSTOMERS
                                                       150K
                                                                 22M
                                                                                                00:00:12
                                      ORDERS
                                                      1500K
                                                                 158M
                                                                                  6610
                                                                                                00:01:20
                                                                                          (1)
10
    Predicate Information (identified by operation id):
11
        1 - access ("O_CUSTKEY"="C_CUSTKEY")
```

Mit einem Hint kann für das gleiche Query erzwungen werden, dass ein NESTED LOOP verwendet werden soll. Das Query sieht nun wie folgt aus:

```
1 SELECT /*+ USE_NL(customers orders) */*
2 FROM orders, customers
3 WHERE o_custkey = c_custkey;
```

Das Query mit dem  $NESTED\ LOOP$  kann vom zweiten Index profitieren. Er für einen  $TABLE\ ACCESS\ FULL$  auf die Tabelle ORDERS durch und greift anschliessend über den Index  $C\_CUSTKEY$  auf die Tabelle CUSTOMERS zu. Die Kosten für den  $NESTED\ LOOP$  liegen ca. bei 3000390.

2		$\operatorname{Id}$		Operation	Name	]	Rows	Bytes	Cost (%	CPU)	Time
4	ī	0	1	SELECT STATEMENT			1500K	386M	3007K	(1)	10:01:34
5		1		NESTED LOOPS				1			
3	İ	2	Ĺ	NESTED LOOPS		ĺ	1500K	386M	3007K	(1)	10:01:34
7	j	3	Ĺ	TABLE ACCESS FULL	ORDERS	Ĺ	1500K	158M	6610	(1)	00:01:20
3	*	4	- İ	INDEX RANGE SCAN	C_CUSTKEY_IX	į .	1	į	1	(0)	00:00:01
)	i	5	i	TABLE ACCESS BY INDEX ROWID	CUSTOMERS	İ	1	159	2	(0)	00:00:01
)						<u> </u>					
	Рι	redi	c.a.	te Information (identified by	operation id):						

4 - access ("O\_CUSTKEY"="C\_CUSTKEY")

Ebenfalls mit einem Hint erzwingen wir den MERGE JOIN. Das Query sieht wie folgt aus:

```
 \begin{array}{lll} 1 & {\tt SELECT} \ /* + \ {\tt USE\_MERGE(customers \ orders)} \ */* \\ 2 & {\tt FROM \ orders} \ , \ {\tt customers} \\ 3 & {\tt WHERE \ o\_custkey} \ = \ {\tt c\_custkey} \ ; \end{array}
```

Auch diese Query ergibt genau denselben Ausführungsplan wie mit nur einem Index. Obwohl für beide Tabellen Indices existieren, wird jeweils ein TABLE ACCESS FULL durchgeführt.

```
Rows
                                                                                             Cost (%CPU) |
       Id
               Operation
                                             Name
                                                                        Bytes | TempSpc |
                                                                                                               Time
3
4
               SELECT STATEMENT
                                                               1500K
                                                                                              50568
          0
                                                                           386M
                                                                                                                00:10:07
                 MERGE JOIN
SORT JOIN
                                                               1500K
150K
5
6
                                                                           386M
                                                                                              50568
                                                                                                         (1)
(1)
                                                                                                                00:10:07
                                                                            22M
                                                                                                               00:10:07
                                                                                               6202
                                                                                       52M
                  TABLE ACCESS FULL SORT JOIN
                                                               150K
1500K
                                                                                                               00:00:12
00:08:53
          \frac{3}{4}
                                             CUSTOMERS
                                                                            22M
                                                                                                 951
                                                                           158M
                                                                                              44366
9
                    TABLE ACCESS FULL
                                             ORDERS
                                                               1500K
                                                                           158M
                                                                                               6610
                                                                                                               00:01:20
10
11
     Predicate Information (identified by operation id):
13
14
              access("O.CUSTKEY"="C.CUSTKEY")
filter("O.CUSTKEY"="C.CUSTKEY")
15
```

# 5 Quiz

14

Ohne Optimierung werden von jeder Tabelle sämtliche Zeilen gelesen. Dies hat enorme Kosten zur Folge.

Die Operation TABLE ACCESS FULL kostet auf der Tabelle LINEITEMS 29675, auf der Tabelle PARTS 1052 und auf der Tabelle PARTSUPPS 4525.

Der erste HASH JOIN auf PARTSUPPS und PARTS kostet 295. Der zweite HASH JOIN auf LINEITEMS und den ersten HASH JOIN kostet 30. Der HASH JOIN ist sehr CPU intensiv.

Ebenfalls ist erkennbar, dass die Abfrage durch die grosse Datenmenge relativ lange dauert. Da es sich um ein COUNT handelt, wird die Anzahl Zeilen am Ende auf 1 reduziert.

2	I	Id	I	Operation	Name	Ī	Rows	Bytes	Cost	(%CPU)	Time
4		0	1	SELECT STATEMENT		ī	1	45	3557	7 (2)	00:07:07
5	ĺ	1	Ĺ	SORT AGGREGATE		Ĺ	1	45			
6	*	2	Ĺ	HASH JOIN		İ	4	180	3557	7 (2)	00:07:07
7	*	3	Ĺ	HASH JOIN		Ĺ	4	144	587	2 (6)	00:01:11
8	i *	4	- į	TABLE ACCESS FULL	PARTSUPPS	İ	4	36	452	5 (1)	00:00:55
9	*	5	Ĺ	TABLE ACCESS FULL	PARTS	İ	2667	72009	105	2 (1)	00:00:13
0	i	6	- į	TABLE ACCESS FULL	LINEITEMS	İ	6001K	51M	2967	5 (1)	00:05:57

```
Predicate Information (identified by operation id):

14

15

16

2 - access("PS_PARTKEY"="L_PARTKEY" AND "PS_SUPPKEY"="L_SUPPKEY")

17

3 - access("P_PARTKEY"="PS_PARTKEY")

18

filter("PS_PARTKEY"=5 AND "P_TYPE"='MEDIUM ANODIZED BRASS' OR

19

"PS_PARTKEY"=5 AND "P_TYPE"='MEDIUM BRUSHED COPPER')

20

4 - filter("PS_PARTKEY"=5)

5 - filter("P_TYPE"='MEDIUM ANODIZED BRASS' OR "P_TYPE"='MEDIUM BRUSHED COPPER')
```

Um die Abfrage zu optimieren, haben wir folgende Indices erstellt (ab Zeile 6 Output):

```
CREATE INDEX p-partkey_ix ON parts (p-partkey);
CREATE INDEX ps_partkey_ix ON partsupps (ps_partkey);
CREATE INDEX l-partkey_ix ON lineitems (l-partkey);
CREATE INDEX l-suppkey_ix ON lineitems (l-suppkey);

index P-PARTKEY_IX erstellt.
index P-PARTKEY_IX erstellt.
index L-PARTKEY_IX erstellt.

index L-PARTKEY_IX erstellt.
```

Wir haben versucht weitere Indices zu erstellen, welche jedoch keine weitere Auswirkungen auf die Kosten hatten, weshalb wir sie weggelassen haben:

```
1 CREATE INDEX ps_suppkey_ix ON partsupps (ps_suppkey) ; 2 CREATE INDEX p_type_ix ON parts (p_type) ;
```

Nach dem Erstellen der Indices sind die Kosten enorm gesunken, von vorher 35577 auf neu 52.

Durch die erstellten Indices werden keine TABLE ACCESS FULL Operationen mehr ausgeführt, sondern INDEX RANGE SCAN Operationen, welche nur minime Kosten verursachen.

Anstelle des HASH JOIN werden neu NESTED LOOPS verwendet.

Weiter haben wir mithilfe verschiedener Hints versucht die Kosten zu senken (*LEADING*(...), *USE\_HASH*(...), *USE\_MERGE*(...), ...) jedoch verwendet Oracle hier automatisch den NESTED LOOP welcher in diesem Fall sehr effizient ist.

2	]	d	Operation	Name	Rows	Bytes	Cost (	%CPU)	Time
4	1	0	SELECT STATEMENT		1	45	52	(0)	00:00:01
5	İ	1	SORT AGGREGATE		1	45		ìí	
6	Ĺ	2	NESTED LOOPS		4	180	52	(0)	00:00:01
7	Ĺ	3	NESTED LOOPS		4	144	12	(0)	00:00:01
8	ĺ	4	TABLE ACCESS BY INDEX ROWID	PARTSUPPS	4	36	4	(0)	00:00:01
9	*	5	INDEX RANGE SCAN	PS_PARTKEY_IX	4	- 1	3	(0)	00:00:01
10	*	6	TABLE ACCESS BY INDEX ROWID	PARTS	1	27	2	(0)	00:00:01
11	*	7	INDEX RANGE SCAN	P_PARTKEY_IX	1	- 1	1	(0)	00:00:01
12		8	BITMAP CONVERSION COUNT		1	9	52	(0)	00:00:01
13		9	BITMAP AND						
14		10	BITMAP CONVERSION FROM ROWIDS					1	
15	*	11	INDEX RANGE SCAN	L_PARTKEY_IX	30		2	(0)	00:00:01
16		12	BITMAP CONVERSION FROM ROWIDS					1	
17	*	13	INDEX RANGE SCAN	L_SUPPKEY_IX	30	- 1	2	(0)	00:00:01

```
Predicate Information (identified by operation id):
```

```
22 5 - access("PS_PARTKEY"=5)
24 6 - filter(("P.TYPE"='MEDIUM ANODIZED BRASS' OR "P.TYPE"='MEDIUM BRUSHED COPPER') AND
25 ("PS_PARTKEY"=5 AND "P.TYPE"='MEDIUM ANODIZED BRASS' OR "PS_PARTKEY"=5 AND
26 "P.TYPE"='MEDIUM BRUSHED COPPER'))
27 7 - access("P.PARTKEY"="PS_PARTKEY")
28 11 - access("PS_PARTKEY"="L.PARTKEY")
29 13 - access("PS_SUPPKEY"="L.SUPPKEY")
```

# 6 Deep Left Join?

Beim Bushy Tree geht es darum, die Nodes gleichmässig zu verteilen. Eine gute Visualisierung, sowie ein Vergleich des Left Deep, Right Deep und Bushy Join ist unter http://www.oaktable.net/content/right-deep-left-deep-and-bushy-joins ersichtlich.

Wir haben versucht einen Bushy Tree zu bilden, indem wir ausschliesslich Hints verwenden (LEADING(...),  $USE\_HASH(...)$ ,  $NO\_MERGE$ , ...). Dies ist jedoch nicht möglich.

Bei unseren Recherchen sind wir auf den Link https://sites.google.com/site/embtdbo/Home/sql-hint-documentation gestossen, in welchem beschrieben ist, dass ein Bushy Tree zwingend Subselects benötigt. Wir zitieren:

What Jonathan means by BUSHY is that Oracle does not execute the join of 2 or more tables and then join that result to 2 other tables (or more) to achieve that affect you have that with Common Table Expressions (CTE) known as Subquery Factoring in Oracle (ie the 'with' clause) Oracle only joins one table table at a time to the current result set. In order to make Oracle join the results sets from table A and B to the result set from tables C and D, you have to use subqueries and the NO\_MERGE hint.

Mithilfe den Subselects und den Hints NO\_MERGE haben wir folgendes Query erstellt, welches einen Bushy Tree generiert:

```
1 SELECT COUNT(*) FROM
2 (SELECT /*+ no_merge */ ps_partkey, ps_suppkey
3 FROM parts, partsupps
4 WHERE p_partkey=ps_partkey)
5 tbl_a,
6 (SELECT /*+ no_merge */ l_partkey, l_suppkey
FROM lineitems, orders
8 WHERE l_orderkey=o_orderkey)
9 tbl_b
10 WHERE tbl_a.ps_partkey = tbl_b.l_partkey
11 AND tbl_a.ps_suppkey=tbl_b.l.suppkey;
```

Ohne Indices erhalten wir Kosten von 64246. Dabei wird für jede Tabelle ein TABLE AC-CESS FULL gemacht. Der Ausführungsplan wiederspiegelt die Struktur welche unter http://www.oaktable.net/content/right-deep-left-deep-and-bushy-joins beschrieben ist. Es werden jeweils zwei Tabellen mit einem HASH\_JOIN verknüpft und in einer View gespeichert. Die beiden Views werden wiederum mit einem HASH\_JOIN verknüpft, was schlussendlich zum Bushy Tree führt.

1 2	1	Ιd	1	Operation	Name	Rows	Bytes	TempSpc	Cost	(%CPU)	Time
4		0	ī	SELECT STATEMENT		1	52		64246	(1)	00:12:51
5	İ	1	i	SORT AGGREGATE	j	1 1	52	i i		ìí	
6	*	2	İ	HASH JOIN	j	803K	39M	28M	64246	(1)	00:12:51
7	İ	3	i	VIEW	j	792K	19M	i i	6540	(1)	00:01:19
8	·*	4	i	HASH JOIN	j	792K	10M	3328K	6540	(1)	00:01:19
9	İ	5	İ	TABLE ACCESS FU	LL PARTS	200K	976K	i i	1050	(1)	00:00:13
.0	Ĺ	6	Ĺ	TABLE ACCESS FU	LL PARTSUPPS	800K	7031K	į į	4523	3 (1)	00:00:55
.1	İ	7	İ	VIEW	j	6086K	150M	i i	45282	(1)	00:09:04
2	*	8	Ĺ	HASH JOIN	j	6086K	121M	25M	45282	(1)	00:09:04
.3	İ	9	i	TABLE ACCESS FU	LL ORDERS	1500K	8789K	i i	6599	(1)	00:01:20
4	İ	10	İ	TABLE ACCESS FU	LL LINEITEMS	6001K	85M	i i	29675	(1)	00:05:57
5					<u>.</u>	·		·			

```
\label{eq:predicate} Predicate\ Information\ (identified\ by\ operation\ id):
```

<sup>10
20
2 -</sup> access ("TBLA"." PS.PARTKEY" = "TBL.B"." L.PARTKEY" AND
21
21
22
4 - access ("P.PARTKEY" = "PS.PARTKEY")
23
8 - access ("L.ORDERKEY" = "O.ORDERKEY")

Bei Verwendung der Indices sinken die Kosten von 64246 auf 57686. Die Struktur des Ausführungsplans verändert sich nicht. Es wird lediglich ein *INDEX FAST FULL SCAN* anstelle des einten *TABLE ACCESS FULL* verwendet.

	$\operatorname{Id}$	- 1	Operation	Name	Rows	Bytes	$\operatorname{TempSpc}  $	Cost (	%CPU)	Time
1		0	SELECT STATEMENT		1	52		57686	(1)	00:11:33
		1	SORT AGGREGATE		1	52	- 1			
*		2	HASH JOIN		803K	39M	28M	57686	(1)	00:11:3
		3	VIEW		792K	19M	1	5613	(1)	00:01:0
*		4	HASH JOIN		792K	10M	3328K	5613	(1)	00:01:0
		5	INDEX FAST FULL SCAN	P_PARTKEY_IX	200K	976K	- 1	123	(1)	00:00:0
		6	TABLE ACCESS FULL	PARTSUPPS	800K	7031K	1	4523	(1)	00:00:5
		7	VIEW		6086K	150M	1	39649	(1)	00:07:5
*		8	HASH JOIN		6086K	121M	25M	39649	(1)	00:07:5
		9	INDEX FAST FULL SCAN	O_ORDERKEY_IX	1500K	8789K	1	965	(2)	00:00:1
	1	0	TABLE ACCESS FULL	LINEITEMS	6001K	85M	1	29675	(1)	00:05:5
Predicate Information (identified by operation id):										
2 - access("TBL_A"."PS_PARTKEY"="TBL_B"."L_PARTKEY" AND  "TBL_A"."PS_SUPPKEY"="TBL_B"."L_SUPPKEY")  4 - access("P_PARTKEY"="PS_PARTKEY")  8 - access("L_ORDERKEY"="O_ORDERKEY")										

# 7 Eigene SQL-Anfragen

Wir haben ein Query erstellt, welches die Bestellungen zurückgibt, die einen Preis von 502742.76 haben und die Priorität 1 besitzen.

```
1 SELECT *
2 FROM orders
3 WHERE O.ORDERPRIORITY='1-URGENT'
4 AND O.TOTALPRICE = 502742.76;
```

Das Query kommt auf Kosten von 6610. Es werden weder Indices noch andere Optimierungen vorgenommen.

Um die Kosten zu senken haben wir einen Index erstellt für den Gesamtpreis:

```
1 CREATE INDEX o_totalprice_ix ON orders (O_TOTALPRICE) ;
```

Mit den Indices sinken die Kosten von 6610 auf 5. Die Kosten konnten also um einen Faktor von über 1000 gesenkt werden.

```
| Id
                   Operation
                                                                                                                              Cost (%CPU)
                                                                                                                                                   Time
                                                                    Name
                                                                                                   Rows
                                                                                                                Bytes
             0
                   SELECT STATEMENT
                                                                                                                                           (0)
                                                                                                                                                   00:00:01
                                                                                                                    111
                     TABLE ACCESS BY INDEX ROWID INDEX RANGE SCAN
                                                                     ORDERS
                                                                                                                    1\,1\,1
                                                                                                                                                   00:00:01
00:00:01
                                                                     O_TOTALPRICE_IX
      Predicate Information (identified by operation id):
10
11
           \begin{array}{lll} 1 & - & \text{filter} (\text{"O.ORDERPRIORITY"='1-URGENT"}) \\ 2 & - & \text{access} (\text{"O.TOTALPRICE"=}502742.76) \end{array}
```

Für ein weiteres Beispiel haben wir ein Query gewählt, welches alle Bestellungen eines bestimmten Kundes zurückgibt.

```
1 SELECT * FROM orders, customers
2 WHERE o_custkey = c_custkey
3 AND c_name = 'Customer#000124831';
```

Die Kosten für das Query betragen ohne Optimierung 7569.

```
1 2
                                                                               Cost (%CPU)
                                        | Name
                                                          Rows
                                                                     Bytes
                                                                                                Time
               Operation
3
               SELECT STATEMENT
                                                                                                 00:01:31
4
          0
                                                               15
                                                                      4050
                                                                                 7569
                 IASH JOIN
TABLE ACCESS FULL
                                                                                 7569
951
5
6
7
                                                              15
                                                                      4050
          1 2
                                          CUSTOMERS
                                                                                          (1)
                                                                        159
                                                                                                00:00:12
                  TABLE ACCESS FULL
                                          ORDERS
                                                            1500K
                                                                        158M
                                                                                                00:01:20
     Predicate Information (identified by operation id):
10
12
          - access("O_CUSTKEY"="C_CUSTKEY")
- filter("C_NAME"='Customer#000124831')
13
```

Für die Optimierung haben wir wiederum Indices erstellt, da dies eine der besten und einfachsten Optimierungsmöglichkeiten ist:

```
1 CREATE INDEX o_custkey_ix ON orders(o_custkey)
2 CREATE INDEX c_name_ix ON customers(c_name);
```

Die Indices haben die Kosten von 7569 auf 21 gesenkt. Dies entspricht einem Faktor von ca. 360.

```
\frac{1}{2}
       Id
                                                                          Rows
                                                                                              Cost (%CPU)
              Operation
                                                      Name
                                                                                    Bytes
                                                                                                              Time
3
4
              SELECT STATEMENT
          0
                                                                              15
                                                                                     4050
                                                                                                         (0)
                                                                                                               00:00:01
                NESTED LOOPS
NESTED LOOPS
5
6
                                                                                                  21
                                                                                                         (0)
                                                                                                               00:00:01
                                                                                     4050
                                                                              15
                  TABLE ACCESS BY INDEX ROWID INDEX RANGE SCAN
                                                                                                               00:00:01
          3
                                                       CUSTOMERS
                                                                                                         (0)
7
8
9
                                                                                       159
                                                       C_NAME_IX
                                                                                                               00:00:01
          4
                                                                                                         (0)
          5
                  INDEX RANGE SCAN
                                                       O_CUSTKEY_IX
                                                                                                         (0)
                                                                                                               00:00:01
                 TABLE ACCESS BY INDEX ROWID
                                                                                                  17
                                                       ORDERS
                                                                                      1665
10
                                                                              15
                                                                                                         (0)
                                                                                                               00:00:01
11
\frac{13}{14}
     Predicate Information (identified by operation
15
             access ("C-NAME"='Customer#000124831')
16
          - access ("O_CUSTKEY"="C_CUSTKEY")
```

# 8 Reflexion

In erster Linie waren wir von den enormen Kostenunterschieden überrascht, die durch die Verwendung von Indices resp. den Verzicht darauf ausgelöst werden. Dass der Kostenunterschied und damit einhergehend die Ausführungszeit der Anfragen in derartigem Ausmass gesenkt werden kann, hätten wir uns nicht gedacht.

Interessant ist ebenfalls, dass der Optimizer keinesfalls immer Zugriffe über Indices verwendet sobald diese vorhanden wären. Bei Queries ohne Selektion oder mit grossen Intervallen bei Range-Searches verwendet Oracle trotz vorhandenen Indices volle Tabellenzugriffe (vgl. Abschnitt 4.3.5 auf Seite 9), da dadurch grössere Blöcke am Stück von der Disk gelesen werden können und die hohen Kosten für IO einigermassen in Zaum gehalten werden. Eine Ausnahme diesbezüglich stellt das Query im Abschnitt 4.2.1 auf Seite 6 dar, da in diesem fall die angefragten Daten komplett im Index gespeichert sind.

Indices belegen zwar zusätzlichen Speicherplatz, aber bei den heutigen Preisen für Arbeitsspeicher und Festplatten überwiegen die Geschwindigkeitsvorteile gegenüber dem Verzicht auf

Indices klar. Da die Festplatten (und auch die darauf gespeicherten Datenbanken) immer grösser werden, aber die Geschwindigkeit nicht im selben Ausmass zunimmt wie die Speicherdichte (von Solid-State-Drives einmal abgesehen), wird sich dieser Effekt in Zukunft noch verstärken.

Indices müssten gemäss unserem Verständnis beim Einfügen und Aktualisieren von Datensätzen gewisse Kosten verursachen. Wir haben versucht dies mittels erneutem Befüllen der Orders-Tabelle (einmal mit und einmal ohne Indices) nachzuvollziehen, allerdings zeigen die Ausführungspläne dabei auch bzgl. Kosten keine Unterschiede.